

	<p>Tárgyak: Okertal: Dorf Oker aus der Nähe, nach 1828 (Wiederhold: Stammbuchblatt)</p> <p>Intézmény: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Leltári szám: Gr 001247</p>
--	--

Leírás

Dargestellt ist das Dorf Oker von Norden, in der Mitte das sich schlängelnde Flüsschen gleichen Namens, die Holzbrücke an der alten Wassermühle, in der Ferne der Hochharz. Das Motiv wiederholt die 1828 als Lithographie erschienene Ansicht von Friedrich Wilhelm Pätz (Gr 002245), entstand also nicht nach der Natur.

Das kleine Stammbuchblatt ist bezeichnet li. u. "Göttingen bei Wiederhold", Mi. u. "Das Okerthal." Re. o. handschriftlich mit brauner Tinte über Bleistift "N. 28."

Es gelangte 2019 mit der Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Radierung auf Bütten

Méretek:

10,4 x 16,6 cm (Blattgröße); 7,5 x 13,0 cm (Bildgröße)

Események

Vázlat

mikor

készítése

ki

Heinrich Christoph Grape (1761-1834)

hol

Szerkesztés

mikor

1830

ki

Christoph Gottfried Wiederhold (1781-1856)

	hol	Göttingen
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Oker
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Okertal (Harz)

Kulcsszavak

- Grafika
- Kiepenfrau
- falu
- hegyvidék
- völgy

Szakirodalom

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, ähnliche Darstellungen dieses Motivs enthalten, nicht genau das gleiche
- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 309 m. Abb. (S. 157)